

**PROTOKOLL 1. FACHKOORDINATORENSITZUNG AUF BEZIRKSEBENE 2016**

Freitag, 21.10.2016	15.00 – 16.30 Uhr
Mittelschule Meusburger	Klasse 3F

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung durch Herrn Direktor Chiusole
2. Zusammenarbeit der Grund- und Mittelschulen im Fach Technik (gemeinsame Wünsche und Ziele)
3. Planung der Fortbildungsangebote auf Bezirksebene für das Schuljahr 2017/2018
4. Allfälliges

**Anwesende:** Direktor Chiusole Alexander, Hainz Cecil, Leitner Christina, Lasta Ursula, Bianchi Patrizia, Niederwolfsgruber Karin, Rindler Ludwig, Tschurtschenthaler Sabine, Zingerle Johann (siehe Anhang)

Ad 1)

Die anwesenden Lehrpersonen werden von Herrn Direktor Chiusole Alexander begrüßt und stellen sich einander vor.

Ad 2)

Schule kann mehr als nur Wissen vermitteln, sie ist sogar verpflichtet dies zu tun, indem sie ein Ort ist, wo Kinder sich wohlfühlen und individuell weiterentwickeln, wo sie „Gemeinschaft“ erfahren und wo Bildung und Erziehung vereint werden.

Das Wohlergehen der Schüler ist die Kernaufgabe der Schule und der Gesellschaft. Es gibt viele neue und innovative Projekte und Methoden, deren Ziel es ist, die Schüler weiter in den Mittelpunkt des Schulgeschehens zu rücken und somit deren Aktivität und Partizipation fördern. Der Unterricht fokussiert nicht nur Lernstoff und Methoden, sondern zielt auch auf die Stärkung der Persönlichkeit und die Entwicklung der Sozialkompetenz ab (ganzheitliche Förderung). Das Prinzip der Wertschätzung, Verantwortungsübernahme und altersentsprechenden Partizipation sind dafür die tragenden Bausteine und somit Hauptziele der Lehrpersonen in Grund- und Mittelschule.

Die Schüler trainieren im Technikunterricht durch ihre praktischen Tätigkeiten neben der fachgerechten Nutzung von Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen und der Planung und Herstellung von Werkstücken, auch Schlüsselqualifikationen wie Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kooperation, Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft und Selbstständigkeit.

Auch für eine erfolgreiche berufliche Zukunft der Schüler streben die Lehrpersonen die Stärkung des Bewusstseins für soziale Verantwortung und die Förderung des sozialen Miteinanders (Arbeiten im Team) an.

Im Allgemeinen entwickeln die Schüler bereits in der Grundschule eine positive Haltung gegenüber der „Schule“ und man kann ihnen eine große Begeisterung und Neugierde für das Fach Technik sowohl in der Grund- als auch in der Mittelschule attestieren.

Es gibt jedoch Teilbereiche, in denen sie einige Defizite aufweisen. Dazu gehören das genaue saubere Arbeiten, der Umgang mit Linealen und Geodreieck (messen) und das längerfristige Erarbeiten von Aufgaben.

Daher versuchen die Lehrpersonen Schwerpunkte so zu setzen, dass die Arbeitsweise, Arbeitsorganisation und Ausdauer der Schüler verbessert werden können. Eigenaktivität und selbstständiges Arbeiten werden gleichermaßen zu fördern versucht.

Herr Direktor Chiusole unterstreicht die Bedeutung problemlösungsorientierten Arbeitens für das zukünftige Berufsleben der Schüler. Betriebe benötigen Mitarbeiter, die Probleme angehen und dazu in der Lage sind, neue innovative Lösungen zu finden. Auf dem Arbeitsmarkt sind flexibles Denken und prozessorientiertes Arbeiten gefragt.

Übergang GS-MS:

Der unausweichliche Übergang von der Grundschule in die Mittelschule ist eine einschneidende Veränderung im Leben der Schüler und stellt eine große Herausforderung dar. Es ist eine intensive Zeit, in der die Schüler viele Entwicklungsaufgaben meistern und Kompetenzen weiterentwickeln müssen. Um diese Situation erfolgreich bewältigen zu können, müssen die Schüler gestärkt und unterstützt werden. Der Schulwechsel soll nicht als „Bruch“, sondern als Wachstumsimpuls erfahren werden.

Wenn die Schüler motiviert und angstfrei in die Mittelschule gehen und sich freuen die Schule zu besuchen, war der Übergang erfolgreich.

Ad 3)

Vorschläge für Fortbildungen:

- auf Landesebene:  
Orimoto - die Kunst des Bücherfaltens (Bibliothek Bruneck, Frau Ralser Sabine)  
Im Workshop werden die verschiedenen Techniken des Orimoto vorgestellt und ausprobiert, sodass diese dann im Unterricht an die Schüler weitervermittelt werden können (Weihnachtsstern, Herz oder Vase). Literaturtipps und Vorlagen werden zur Verfügung gestellt.  
Voraussichtlicher Termin: Montag, 09.10.2017, 15.00-18.00 Uhr (Mittelschule Meusburger)
  
- auf Bezirksebene:  
Bau einer Kuckucksuhr (Lasta Ursula)  
Workshop der Techniklehrpersonen (Lasta Ursula)  
Werkstoff Ton (Niederwolfsgruber Karin)

Ad 4)

Im Unterricht erprobte Werkstücke und Hilfsmittel werden vorgestellt und besprochen (z.B. die Schlangenwürfel, zum Thema Buchbinden das „Stärkenbuch“ oder „Freundschaftsbuch“, Legosteine als Hilfe für die Erstellung von Parallelprojektionen, Lampen). In diesem Zusammenhang kommt die Frage der Sicherheit und Verantwortung bei einer eventuellen Fehlfunktion eines Werkstückes mit folgeschweren Unfall (z. B. wenn es bei der Lampe mit 220V

Anschluss zu einem Brand kommen würde) auf. Zu diesem Zeitpunkt kann noch keine eindeutige Antwort gefunden werden.

Aufgrund der geringen Anzahl an anwesenden Fachkoordinatoren wird eine Zusammenlegung der 1. Fachgruppen- und 1. Fachkoordinatorensitzung auf Bezirksebene besprochen.

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Schriftführerin:  
Hainz Cecil

Anhang: Anwesenheitsliste

Direktion	Nachname	Vorname	
MS Ursulinen	Mutschlechner	Rosa	
SSP Abtei	Irsara	Veronica	
SSP Ahrntal	Hainz	Cecil	<i>Hainz C.</i>
SSP Ahrntal	Leitner	Christina	<i>Christina Leitner</i>
SSP Bruneck I	Lasta	Ursula	<i>Korah</i>
SSP Bruneck II	Hofer	Elfriede	<i>entsch.</i>
SSP Bruneck II	Kirchler	Renate	
SSP Innichen	Oberhammer	Paul	
SSP Mühlbach	Bianchi	Patrizia	<i>Patrizia Bianchi</i>
SSP Mühlbach	Reichhalter	Peter	
SSP Olang	Hofer	Franz Josef	
SSP Olang	Niederwolfsgruber	Karin	<i>Michela Offner</i>
SSP St. Vigil Enneberg	Rindler	Ludwig	<i>Ludwig Rindler</i>
SSP St. Vigil Enneberg	Sartor	Luca	<i>entsch.</i>
SSP Toblach	Tschurtschenthaler	Sabine	<i>Tschurtschenthaler</i>
SSP Vintl	Wierer	Karl	
SSP Welsberg	Zingerle	Johann	<i>Zingerle Johann</i>